

Zeitschrift: IABSE reports of the working commissions = Rapports des commissions de travail AIPC = IVBH Berichte der Arbeitskommissionen

Band: 10 (1971)

Artikel: Beitrag zur Freien Diskussion zum Thema II: Entwurfskonzept

Autor: Siebke, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-11171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II

Beitrag zur Freien Diskussion zum Thema II: Entwurfskonzept

Contribution to the Free Discussion of Theme II:
Design Concept

Contribution à la discussion libre du thème II:
Conception du projet

H. SIEBKE
Dr.-Ing.
Bad Homburg v.d.H., BRD

Herr Präsident, meine Damen und Herren!

Wir haben eingehend gehört und gelesen, welche Anforderungen das Bauen in Serien

- an den Fertigungsingenieuren
- an den Konstrukteur und Statiker
- an den Kaufmann und
- an den Planungingenieur

stellt.

Die sonst noch am Bau beteiligten,

- der Architekt
- die Bauaufsichtsbehörde und
- der Bauherr

wurden nur kurz und dann noch leicht negativ mit einem Hinweis auf all die Hemmnisse, die von ihnen ausgehen, erwähnt. Eher indirekt als direkt fördern sie das Bauen in Serien.

Das muß nicht so sein und ist auch nicht so. Die Deutsche Bundesbahn - Bauherr und auch Bauaufsichtsbehörde - hat in diesen Tagen einen umfangreichen Katalog mit Richtzeichnungen herausgegeben, die Bauwerkselemente darstellen, mit denen ein elementiertes Entwerfen und auch Fertigen von Brücken ermöglicht werden soll. Kennzeichen dieses Kataloges ist, daß für ein- und dasselbe Element verschiedene Ausführungen angeboten werden.

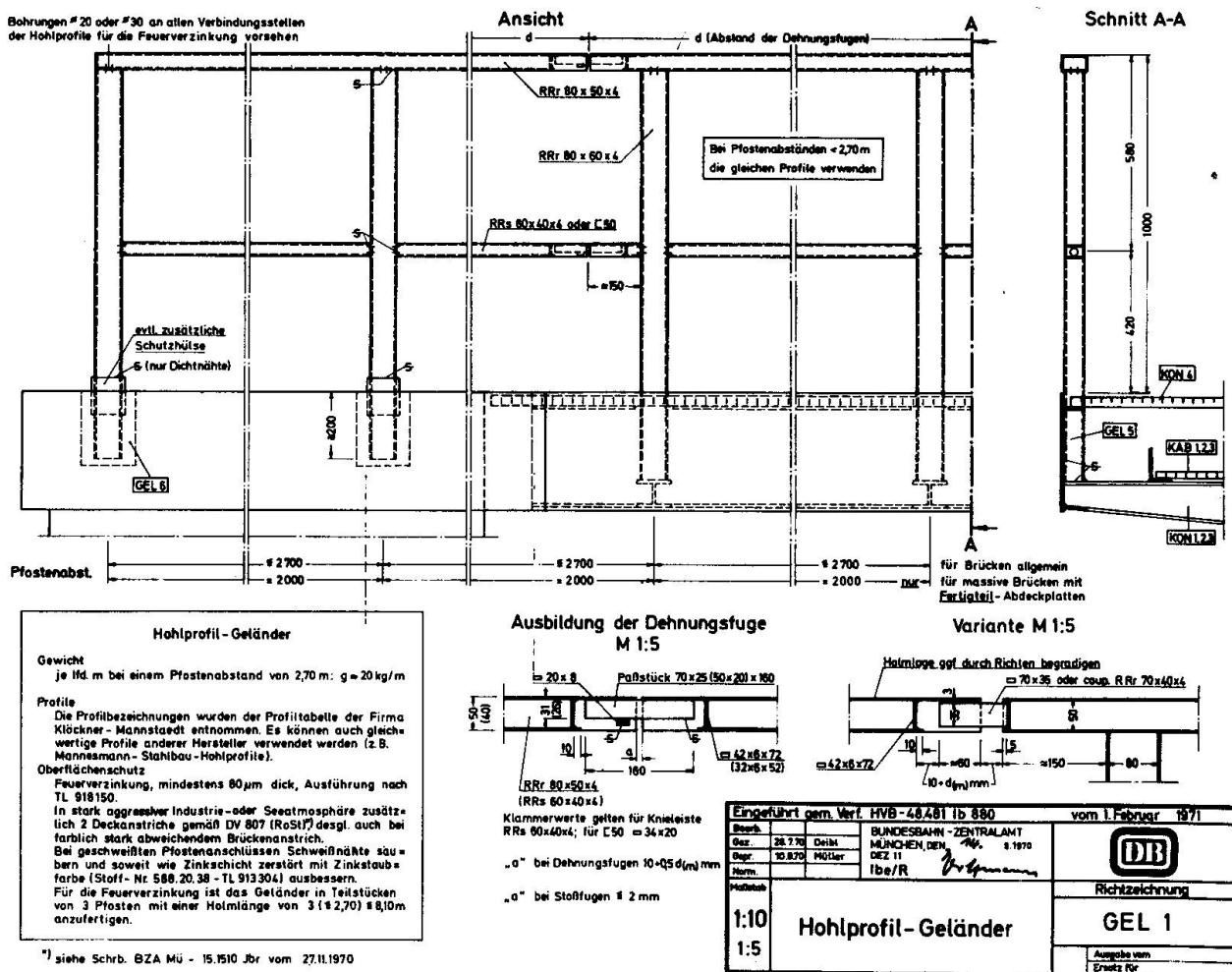
Einen kleinen Eindruck mögen diese drei Ausschnitte der Geländer-Richtzeichnungen und der Richtzeichnungen für Gehwegkonsolen vermitteln. Elemente des Entwerfens sind Molekülen vergleichbar, in denen die Elemente des Fertigens die Atome sind.

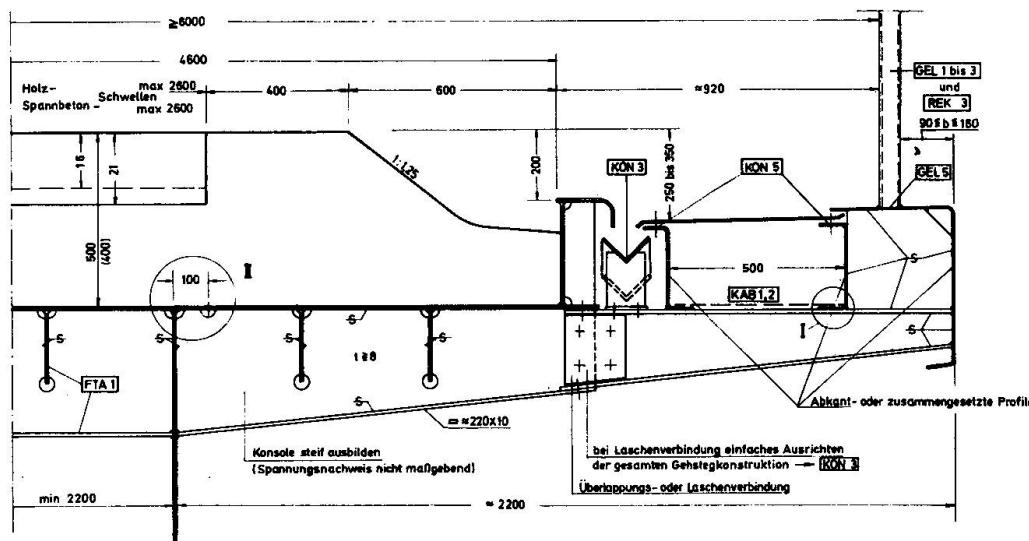
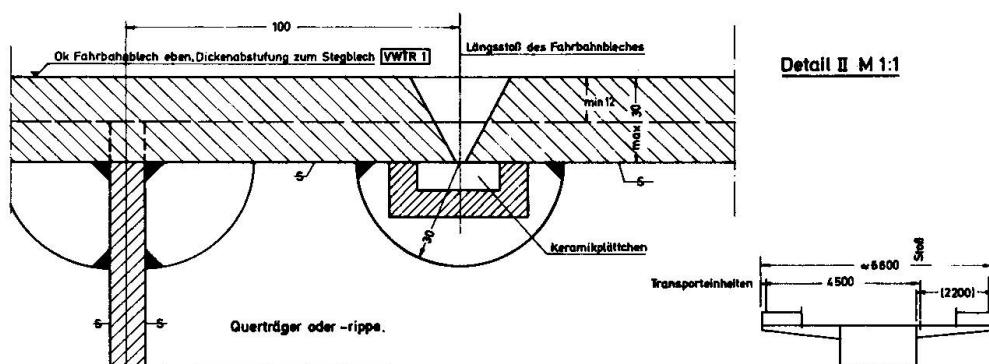
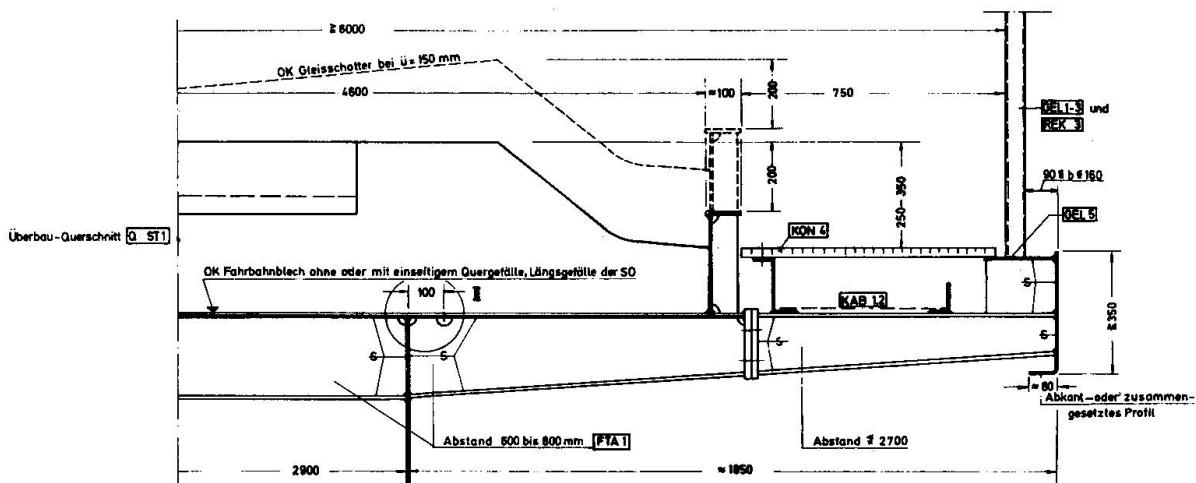
Alle Konstruktionselemente der Richtzeichnungen sind bewährten, ausgeführten Bauwerken entlehnt. Mit diesen Richtzeichnungen streben wir an:

1. unsere Brücken zu vereinheitlichen
2. ein einfacheres Entwerfen
3. eine Steigerung der Qualität
4. ein Weitergeben guter Konstruktionen
5. eine leichtere Unterhaltung
6. die Möglichkeit zur Serienfertigung und letztlich
7. eine Verbilligung der Brücken.

Als Eigentümer zahlreicher Brückenbauwerke unterschiedlichster Konstruktionsideen und aller Altersklassen glauben wir hier einen Beitrag aus unseren Erfahrungen schuldig zu sein. Wir wissen, eine erstrebenswerte Konstruktion ist durch eine preisgünstige Serien-Fertigung und eine kostensparende Montage gekennzeichnet, wir müssen dazu, wenn es sich um eine Eisenbahnbrücke handelt, eine dem Eisenbahnbetrieb schonende Einbauweise fordern. Über alles dürfen wir aber nicht das unterhaltungsarme Überdauern der Nutzungsphase vergessen. Die Nutzungsphase ist die längste Phase im Leben einer Brücke und sie hat auf die Kosten den größten Einfluß.

Überflüssig zu erwähnen ist die verantwortungsbewußte Gestaltung der Bauwerke, die auf eine dem Menschen gerechte Umwelt Rücksicht zu nehmen hat und nicht leichtfertig um anderer Vorteile wegen aufs Spiel gesetzt werden darf. Wir glauben, mit der Herausgabe der Richtzeichnungen – die nichts Abgeschlossenes sind, sondern die einen Prozeß einleiten sollen – einen Dialog eröffnet zu haben, der uns dem industriellen Bauen näher bringt.





Gesimsband an Eisenbahnüberführungen über Straßen 350-400 mm hoch, in gleicher Höhe und vorzugsweise in gleicher Ebene auch auf Widerlagerfüßen.

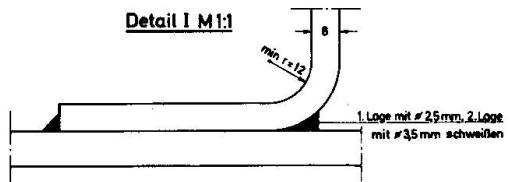
Widerlage Anstrich:

Anstrich:
Außenseite in der Farbe des Betongesimses,
Konstruktion dunkel.

Werkstoff Stahl U St 37-1, für Abkantprofile in Abkantgüte.

Anschlüsse Sechskantschrauben DIN 7990 oder Sechskant-Paßschrauben DIN 7968 oder HV-Schrauben DIN 6914 oder Niete St 34. Alle Sechskantschrauben mit Federringen DIN 127 oder Sicherungsmuttern DIN 7967.

Oberflächenschutz GEL 1 QST 1



Einge führt gem. Verf. HVB-48481 lb 880				vom 1. Februar 1971
Bezirk.	BUNDESBAHN - ZENTRALAMT			
Bez.	MÜNCHEN, DEU 23.12.1970			
Obj.-Nr.	DE211			
Norm.	Iba/R.			
Motivat.				Richtzeichnung
1:10	Gehstege an stählernen Überbauten			KON 1
1:1	mit durchgehendem Schotterbett			
1:100	Konsole			

Leere Seite
Blank page
Page vide